

## Ladiesreise 2024 Bad Waldsee

Mitten in der Nacht – exakt um 4 Uhr 30 – schrillte das Monster, genannt Wecker, auf dem Nachttisch und sorgte dafür, dass die süßen Träume ein abruptes Ende nahmen. Welch eine Tortur im Moment, aber nach kurzem Schütteln auch Freude auf vier schöne Golftage in Bad Waldsee.

Die Koffer waren gepackt, die Golfsachen bereits im Auto verstaut, der Operation Ladies-Herbstreise stand nichts mehr im Wege. Der deutsche Car stand in Otelfingen bereit, die 17 Ladies trafen allesamt pünktlich ein, im Nu war das Gepäck eingeräumt. Anita überraschte das muntere Grüppchen mit Gipfeli und Getränke für die Reise. Punkt 7 Uhr 30 ging's los. Ein strahlender Morgen begleitete uns durch den starken Morgenverkehr. Etwas erstaunt waren wir, dass der Chauffeur über die österreichische Grenze fuhr und nicht über Schaffhausen. Aber egal, Hauptsache, er fand den Weg nach Bad Waldsee. Etwas mühsam war dann in Bad Waldsee das Tragen des Gepäcks zum Hotel.

Punkt 12 Uhr 02 war die 1. Abschlagszeit auf dem «old course», vorher noch schnell einen Kaffee, dann «hopp de Bäse». Im Car waren die Karten für die Flights verteilt und zusammengestellt worden. Die Vorfreude auf eine tolle Runde war gross. Lockeres Einspielen war angesagt, keine Vorgaben, die Mädels im Flight und den Platz kennenlernen. Es war ein schöner Einstieg am ersten Tag.

Zurück im Hotel, konnten wir unsere Zimmer beziehen. Schnell aus- und einräumen und ab zum Apéro.

Aperôle war die Lieblingsbeschäftigung der Ladies nach dem Golfen, das merkte man schnell. Aperol Spritz, Campari Spritz und trockene Weissweine gehörten zu den Favoriten. Man konnte diese so richtig geniessen ohne Auto. Selbstverständlich wurde auch Alkoholfreies konsumiert.

Zum Abendessen hatten sich die Ladies schön und frisch gemacht. Hungrig nach einer intensiven Golfrunde freuten wir uns auf einen kulinarisch hochstehenden Abend. Aus verschiedenen Menüs konnten wir jeden Tag auswählen, und es war immer hervorragend. Sympathisches Servicepersonal begleitete uns den ganzen Abend.

Am 2. Tag war ab 9 Uhr 30 Abschlagzeit. Das feine Frühstück hatte uns für die bevorstehende Aufgabe auf dem «new course» Kraft gegeben. Wir kamen diesmal nicht ungeschoren davon, unser Captain verlangte, dass wir die Punkte aufschreiben. Keine gute Idee für mich, zog ich doch einen rabenschwarzen Tag ein. Mich konnte nur «Two Balls Blind» retten (wusste ich aber zu diesem Zeitpunkt noch nicht). Leider standen mir immer noch drei Paare vor der Sonne:

1. Joyce/Dora, 2. Denise/Sonja, 3. Elsbeth/Monika.

Am 3. Tag auf dem «old course» lief es dann zum Glück wieder besser. Heute war Putting-Competition angesagt. Wir hatten es im Flight richtig lustig, und konnten völlig entspannt und losgelöst spielen. Nach dem wiederum feinen Abendessen wurde die Putting-Queen (mit 27 Putts) gekürt – herzliche Gratulation Joyce.

Der Abreisetag stand leider schon bevor: Frühstücken, auschecken und Gepäck in den Gepäckraum stellen. Unser lässiger 3er-Flight freute sich, diesen schönen Platz «new course» nochmals zu spielen. Die leichte Aufgabe diesmal: Hit the Green auf Loch 18.

Kein Problem für mich, etwa 100 m von oben ist «bubieinfach». Die Länge hätte gepasst, aber an der Ausrichtung muss ich noch feilen. Vielleicht klappt es das nächste Mal!

Die Kurzreise nach Bad Waldsee ist Geschichte. Alles hat gepasst, gute Stimmung, tolles Wetter, feine Küche und schöne Golfplätze. Die Vorräte im Hotel (Aperol, Wein usw.) müssen schnellstens wieder für die nächsten Gäste aufgefüllt werden. Auch die Golf-Boutique weist einige Lücken bei den Kleidern auf.

Liebe Anita, herzlichen Dank für die Top-Organisation dieser Herbst-Reise.

Zudem wünschen wir Dir eine gute und schnelle Besserung.

*Für die Ladies: Heidi Geiler, 12. September 2024 in Falera*